

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Gesnerus : Swiss Journal of the history of medicine and sciences**

Band (Jahr): **35 (1978)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Demnächst erscheint :

Die Medizin im Oberhalbstein bis zum 20. Jahrhundert

**Geschichte der Medizin eines Gebirgstals
im Kanton Graubünden unter besonderer Berücksichtigung
ärztlicher Berichte aus dem 19. Jahrhundert**

Von Rudolf Schmid

Veröffentlichungen der Schweizerischen Gesellschaft
für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften

Band 31

100 Seiten. Broschiert ca. 25.–

Diese Arbeit hat die regionale Medizingeschichte des Oberhalbsteins zum Inhalt, einer Talschaft im Kanton Graubünden, die zum Julier- und zum ehemals begangenen Septimerpaß führt. Die Lage an den Paßstraßen brachte dem Tal geschichtliche Bedeutung.

Es wird versucht, eine Gesamtdarstellung der Oberhalbsteiner Medizingeschichte zu geben. Damit sind Doppelspurigkeiten mit bereits vorhandener medizinhistorischer Literatur über Graubünden unvermeidlich; auf diese wird jeweils verwiesen.

Aufgrund der vorhandenen, meist handschriftlichen Quellen liegt das Hauptgewicht zeitlich auf den Ereignissen und Entwicklungen des 19. Jahrhunderts. Die Betrachtungen überschreiten die Grenze zum 20. Jahrhundert nur unwesentlich. Die im Staatsarchiv Graubünden vorgefundenen ärztlichen Berichte und Korrespondenzen mit regionalen und kantonalen Behörden stehen im Vordergrund.

Die geographische, sprachliche und kulturelle Vielfalt Graubündens findet auch Niederschlag in der Medizingeschichte. Aus der Literatur ist aber zu ersehen, daß in den großen Zügen Parallelen zwischen den einzelnen Regionen bestehen. Die Grenzen des Oberhalbsteins werden gelegentlich überschritten, da mit einigen benachbarten Gemeinden historische und auch aktuelle Bindungen enger Natur bestehen.

Verlag Sauerländer Aarau · Frankfurt am Main · Salzburg